

Einführung ins Akkadische: D-, Š- und N-Stamm

D-Stamm:

1. Alle Präfixe zeigen *u*-Vokale (*u-* statt *a-* und *i-*, *tu-* statt *ta-*, *nu-* statt *ni-*)
2. Der mittlere Radikal ist verdoppelt
3. Die Themavokale sind *a* (Präs.) und *i* (Prät., Pf.)
4. Der Vokal der ersten Wurzelsilbe ist *a* nach Präfixen, sonst aber *u* im Babylonischen
5. Das Partizip wird mit einem Präfix *mu-* gebildet

Präsens	Perfekt	Prät.	Imp.	Partizip	Infinitiv	Verbaladj.	Stativ
<i>uparras</i>	<i>uptarris</i>	<i>uparris</i>	<i>purris</i> <i>parris</i>	<i>muparrisu(m)</i>	<i>purrusu(m)</i> <i>parrusu(m)</i>	<i>purrusu(m)</i> <i>parrusu(m)</i>	<i>purrus</i> <i>parrus</i>

Š-Stamm:

1. Alle Präfixe zeigen *u*-Vokale (*u-* statt *a-* und *i-*, *tu-* statt *ta-*, *nu-* statt *ni-*)
2. Die Wurzel ist um das Augment *š* erweitert (*š-R₁-R₂-R₃*)
3. Die Themavokale sind *a* (Präs.) und *i* (Prät., Pf.)
4. Der Vokal der ersten Wurzelsilbe ist *a* nach Präfixen, sonst aber *u* im Babylonischen
5. Das Partizip wird mit einem Präfix *mu-* gebildet
6. Der mittlere Radikal wird im Präsens nicht verdoppelt

Präsens	Perfekt	Prät.	Imp.	Partizip	Infinitiv	Verbaladj.	Stativ
<i>ušapras</i>	<i>uštapis</i>	<i>ušapis</i>	<i>šupris</i> <i>šapis</i>	<i>mušaprisu(m)</i>	<i>šuprusu(m)</i> <i>šaprusu(m)</i>	<i>šuprusu(m)</i> <i>šaprusu(m)</i>	<i>šuprus</i> <i>šaprus</i>

N-Stamm:

1. Alle Präfixe zeigen die Normalform (*a-*, *ta-*, *i-*, *ni-*).
2. Die Wurzel ist um das Augment *n* erweitert (*n-R₁-R₂-R₃*)
3. Am Wortanfang zeigt das Wurzelaugment *n* die Form *na-*
4. Verben der *i/i*-Klasse zeigen dasselbe Wurzelsilbenvokalmuster wie im G-Stamm
5. Verben der *a/u-*, *u/u-* und *a/a*-Klasse zeigen den Ablaut *a/i* (*a*: Präs., Pf.; *i*: Prät., Imp., Part.)
6. Das Partizip wird mit einem Präfix *mu-* gebildet

Präsens	Perfekt	Prät.	Imp.	Partizip	Infinitiv	Verbaladj.	Stativ
<i>ipparras</i>	<i>ittapras</i>	<i>ipparis</i>	<i>napris</i>	<i>mupparsu(m)</i> <i>mupparistu(m)</i>	<i>naprusu(m)</i>	<i>naprusu(m)</i>	<i>naprus</i>
<i>issahhar</i>	<i>ittashhar</i>	<i>issahir</i>	<i>nashir</i>	<i>mussahru(m)</i>	<i>nashuru(m)</i>	<i>nashuru(m)</i>	<i>nashur</i>
<i>iššabbat</i>	<i>ittašbat</i>	<i>iššabit</i>	<i>našbit</i>	<i>muššabtu(m)</i>	<i>našbutu(m)</i>	<i>našqudu(m)</i>	<i>našqud</i>
<i>ippaqqid</i>	<i>ittapqid</i>	<i>ippaqid</i>	<i>napqid</i>	<i>muppaqdu(m)</i>	<i>napqudu(m)</i>		

šabātu(m) (a/a) “ergreifen”, *šahāru(m)* (u/u) “sich wenden”, *paqādu(m)* (i/i) “anvertrauen”